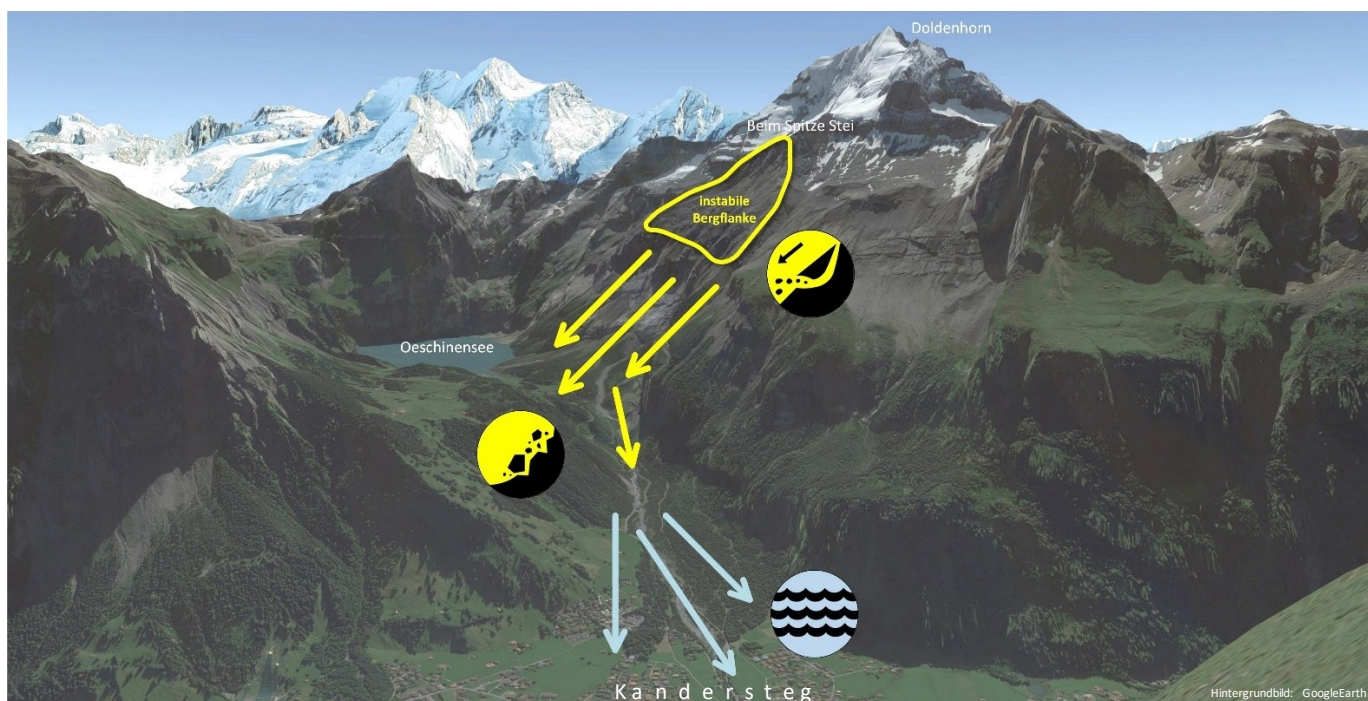


Der Vorstand der Sektion Berner Oberland von Swiss Engineering lädt ein zur

Jahresendveranstaltung

"Spitze Stei und die Auswirkungen der fortschreitenden Permafrostdegradation in den Alpen"



Beim «Spitze Stei» oberhalb von Kandersteg im Berner Oberland drohen grössere Felsabbrüche mit Volumen von 100 000 bis einigen Millionen Kubikmetern (Stand Juni 2026). Die instabile Bergflanke besteht aus mehreren Rutschkörpern. Eine Ursache der aktuellen Krise dürfte die Permafrostdegradation sein, welche die Wasserdurchlässigkeit im Fels erhöht, wodurch der Wassereintrag in die instabile Bergflanke steigt. Eine grosse Herausforderung für die verantwortlichen Stellen des Kantons und der Gemeinde sind die ständige Bereitschaft und die Vorbereitung auf ein Ereignis, das unter Umständen noch Jahre auf sich warten lässt.

Wir konnten Nils Hählen, Naturgefahrenbeauftragter des Kantons Bern, dafür gewinnen, uns über die aktuelle Situation am «Spitze Stei» und über die Auswirkungen der fortschreitenden Permafrostdegradation in den Alpen aus erster Hand zu informieren.

Ort: Velschensaal, Hotel-Restaurant Rathaus, Gerbergasse 1 in Thun

Programm: **17:40** Eintreffen
18:00 Begrüssung / Vorstellung und kurzes Interview mit Nils Hählen
18:15 Fachvortrag durch Nils Hählen
ca. 19:30 Apéro und gemütliches Zusammensein

Teilnehmer: Mitglieder der Sektion Berner Oberland und Gäste.

Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos

Anmeldung: Die Anmeldung ist via Homepage gewünscht: www.swissengineering.ch/sektion-berner-oberland

Organisator: Tobias Hubschmid, 079 591 55 64

Anmeldeschluss: Sonntag, 15. November 2026 / 23:59